

Muss ich, wenn ich zuhause und krank bin, den Unterricht für die KV-Lehrer vorbereiten?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 5. Januar 2015 14:17

Okay, wenn man geplant ausfällt, kann man sicherlich, auch im eigenen Interesse, Material vorbereiten.

Aber mal ehrlich: Seid ihr in der Lage, wenn ihr krank seid, bis 8 Uhr morgens Unterrichtsmaterial vorzubereiten?

Mal ein Beispiel: Ihr seid erkältet, fühlt euch abends schon nicht gut, aber plant noch, in die Schule zu gehen. Morgens wacht ihr mit Fieber auf oder sucht den schnellsten Weg zur Kloschüssel. Ich bin dann froh, wenn ich es schaffe, die Kinder rechtzeitig fertig zu machen und bis 7.45 in der Schule angerufen zu haben. Zeit und Kraft, um am Schreibtisch zu sitzen, habe ich dann nicht.

Bei mir ist es so: Für viele Stunden habe ich kein Arbeitsblatt etc. Ich habe den Stundenentwurf im Kopf incl. Arbeitsaufträgen, geplantem Tafelbild etc. Oder ich habe die Texte und ABs in meiner Schultasche zu Hause, da nützen sie keinem Kollegen was. Was soll ich denn dann einreichen??? Sehr viele meiner geplanten Stunden kann kein Kollege mal so eben übernehmen ohne längere Erklärungen. Dazu bin ich aber zu krank.

Und wenn ich auf Klassenfahrt gehe: Ich werde mit Sicherheit nicht, wenn ich schon als Teilzeitkraft 3fach Vollzeit arbeiten darf noch 14 Unterrichtsstunden vorbereiten. Allenfalls für den ersten Tag. Aufgaben, selbst solche wie Buch S. 17 Nr.1 müssen ja auch alle nachgeguckt und korrigiert werden. Wie soll man das denn schaffen? Ich plane meine Donnerstags- und Freitagstunden übrigens immer Dienstags und Mittwochs an meinen freien Tagen erst, das kann ich mir ja während der Klassenfahrt wohl klemmen. Und vorarbeiten geht nicht ohne Schlafmangel meinerseits, den ich vor einer Klassenfahrt gewiss nicht gebrauchen kann, oder Vernachlässigung meiner eigenen Kinder. Wieso sollte ich so etwas unbezahlt tun?